

## Haushaltsrede der CDU – Fraktion

im Rat der Stadt Herzogenrath

zum Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

- Sitzung des Stadtrates am 22.02.2022 -

>Es gilt das gesprochene Wort!<

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Werte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

Herr Bürgermeister,

verehrte Vertreter der lokalen Presse,

„**Corona**“ leider wieder einmal das beherrschende Thema des vergangenen Jahres und leider auch in diesem Jahr!

Eine Epidemie, wie wir sie alle so noch nicht in ihren Auswirkungen in ihrer weltweiten Dimension erlebt und erfahren haben.

Sprechen wir heute vielleicht schon von einer **Corona-Mehrgenerationen-Auswirkung**? Mit Sorge beobachten wir, wie gerade auch **unsere Jüngsten** in ihrem **sozialen Umgang auch im Spiel- und Lernbetrieb** mit anderen in ihrem natürlichen Trieb doch stark beeinträchtigt sind. Auch die **ältere Generation** und hier darf ich stellvertretend die Bewohner von Pflege- und Senioren-Wohnheimen wie aber auch die Rentner/Innen in ihrem privaten Zuhause nennen, die doch zwischenzeitlich **leider oftmals schon stark von Isolation geprägt** sind. **Arbeitnehmer** in ihrem beruflichen Alltag verlieren zunehmend nicht nur den beruflichen sondern vielmehr auch an vielen Stellen bereits den sozialen Kontakt zueinander. Von der **Vereinswelt** gar nicht zu reden! Ich könnte die Liste hier wohl endlos fortschreiben.

Was heißt das aber für uns als Kommunalpolitik mit Blick auf die von uns zu treffenden Entscheidungen, gerade auch hier bezogen auf unsere gerade vor kurzem noch erlebte **Haushalts “debatte”?! Man achte darauf: Die Betonung liegt hierbei auf Debatte!**

**Haushaltsdebatte in Herzogenrath ...** - eine fürwahr wohl zwischenzeitlich doch bezeichnende, zumindest für uns als Oppositionspartei in der zuletzt erlebten Form, in keiner Weise tolerierbare Interpretation des Begriffes „**Debatte**“. Findet doch dieser Begriff mit Verweis auf **Wikipedia** eine doch scheinbar recht eindeutige Beschreibung! So heißt es doch hier: **Das Substantiv „Debatte“ beschreibt die lebhafte Diskussion, die Auseinandersetzung, das Streitgespräch, kurzum ... „eine erregte, lebhafte wie auch streitbare Debatte!**

Wird scheinbar vielerorts auch so gelebt, .... **leider seit kurzem nur in Herzogenrath nicht!** Und da müssen sich die Regierungsparteien von SPD und Grünen schon den Vorwurf gefallen lassen müssen, dass wir diese Art von **BASTA-Politik gewürzt von Ignoranz und Arroganz auf schärfste kritisieren!**

Man sagt ja schon einmal gerne: „Der Ton macht die Musik!“ Und da ist doch wirklich etwas dran. Die **Art des Auftretens der Wortführer von SPD und Grünen** in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25. Januar 2022 wird sich sicherlich als ein denkwürdiger, so hoffen wir einmaliger **Akt von Missverhalten** in der demokratischen **Debattenkultur in die Geschichte der Stadt Herzogenrath festschreiben**. Hatte doch Herr Göbbels als Fraktionsvorsitzender der SPD in seinem harschen, wie **undemokratischen nein eher diktatorischen BASTA-Ansprachen** sicherlich nicht unser aller Ansehen gewinnen können, so trifft gleiches für das für uns doch eher **scheinheilige „Joviale Auftreten“** des Grünen-Fraktionsvorsitzenden Bernd Fasel zumindest in unserer Wahrnehmung zu. Eine nicht nur für uns interessante Beobachtung zur **Aufteilung des Rollenspiels** im Vorfeld der beiden Fraktionen. Hier sei die Frage sicherlich berechtigt, wer hier mit wem wedelt! **Wedelt hier der Hund mit dem Schwanz oder haben sich hier die Relationen bereits jetzt schon gravierend verschoben?**

## Nun aber zum vorliegenden Haushalt:

Die CDU-Fraktion hat sich bei ihren diesjährigen wieder einmal knapp 4 ½ stündigen Haushaltsberatungen intensiv mit dem Haushaltsentwurf 2022 auseinandergesetzt und dabei auch die Daten des vorherigen Wirtschaftsjahres analysiert und bewertet.

Unser **erklärtes Ziel** im städtischen Haushalt **bleibt die Beibehaltung und Erarbeitung eines möglichst hohen Leistungsstandards** für die Herzogenrather Bevölkerung in allen Handlungsfeldern der Kommunalverwaltung. Sinnvolle Investitionen in zukunftsfähige Projekte, bei einer möglichst geringen Abgabenbelastung sind der richtige Weg, der sich bewährt hat.

Jedoch wollen wir an dieser Stelle die von unserem 1. Beigeordneten und Stadtkämmerer Herrn Philippengracht genannten Zahlen und Aussagen des eingebrachten Haushaltsentwurfs nicht ausblenden und hier punktuell noch einmal herausstellen!

### Wichtige Kernaussagen hieraus sind für uns:

- Das strukturelle **Defizit liegt derzeit bei ca. 4-5 Mio. €/a**
- **Wir verschulden uns immer mehr!**
- Dieses **Defizit wird weiter ansteigen;**  
Eine deutliche Steigerung der Erträge, insbesondere der Gewerbesteuer ist derzeit nicht absehbar
- Spätestens ab 2025 entfällt die Möglichkeit der Corona-Isolierung;  
Das bedeutet: **Haushaltssicherungskonzept droht**

### Damit einhergehende Folgen sind:

- Zuschüsse kürzen
- Steuern erhöhen
- Personal abbauen ..... und anderes mehr.

Erklärtes Ziel zur Verhinderung des HSK ist einen **deutlichen Puffer hierfür zu erreichen:**

Kurzfristiges Konsolidierungsziel bis 2025: **5.000.000 €**

d.h. im Durchschnitt: 1.250.000 € pro Jahr

Ich kann und will mich an dieser Stelle gerne wiederholen: Die **Beibehaltung der Real-Hebesätze für die Grund und Gewerbesteuer** ist für uns ein ganz wichtiger Garant, die unmittelbare finanzielle Steuerlast für die Bevölkerung und Unternehmen nicht zu überziehen. Sie erfährt bei uns uneingeschränkte Priorität. Eine weitere zusätzliche Belastung in dieser für viele angespannten Situation wäre nicht der richtige Weg und sicherlich auch das falsche Signal. Für die Zukunft gilt es für uns, weitere Potenziale auszuschöpfen.

Gerade auch vor diesen **vom Kämmerer aufgezeigten „Horrorszenarien“** ist es uns wichtig, in diesem Kontext auf eine Folie seines Vortrages hinzuweisen. Hieraus zitiere ich von Seite 20 seiner Präsentation unter dem Titel **„Konsolidierungsbereiche“** einige unter dem Punkt 4 gemachten Aussagen.

- 1- **„Sparen durch mehr Führung“ im VV und in den Ämtern**
- 2- **Flacher Verwaltungsaufbau und Reduzierung der Leitungsebenen**
- 3- **Zusätzlicher Beigeordneter und mehr Führung in Ämtern**

Und gerade in diesem unter Punkt 3- genannten Konsolidierungsbereich liegen **unsere Vorstellungen ganz ganz weit von denen der Verwaltung und den Regierungsparteien auseinander!**

**Keine** nachvollziehbaren **Antworten** haben wir bislang auf die **real zu erwartenden Mehrkosten** durch die geplante neue Organisationsstruktur erhalten.

Nur so viel an dieser Stelle:

Laut unseren eigenen Recherchen gehen hieraus **jährliche Mehrkosten von rd. 700 T€** für die neu strukturierte Führungsebene hervor.

**Nicht berücksichtigt** sind hierbei die **Kosten für den zusätzlichen 3. Beigeordneten in Höhe von rd. 2 Mio. €** für die Amtsperiode!

Und hierzu auch mein Appell an alle vom Bürger gewählten Ratsvertreter:

⇒ **Alles Beträge, deren man sich bewusst sein sollte, bevor man einem solch gravierenden Schritt zustimmt!**

Ob eine solche Änderung der Organisationsstruktur ohne vorherige Bekanntmachung der daraus resultierenden Mehr- oder Minderkosten, den Entscheidungsgremien und somit den Ratsvertretern gegenüber die Sicherstellung einer damit einhergehenden Rechtlichen Grundlage garantiert, bleibt abzuwarten.

An uns hat es nicht gelegen! Wir haben diese Kosten mehrfach bei der Verwaltung eingefordert und bis heute leider nicht erhalten!

Für den **konsumtiven Bereich** will ich nachfolgend stichwortartig zwei besondere **CDU-Eingaben** vortragen:

1. Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing/Öffentlichkeitsarbeit  
**Herzogenrath-Gutschein**  
Bereitstellung in 2022 **in Höhe von 150 T€**

Begründung: ein wichtiger Corona-bedingter Beitrag zur Förderung der Herzogenrather Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Stadtmarketing

**→ Ergebnis: CDU-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt**

2. **Abschaffung der KITA-Beiträge** im gesamten Stadtgebiet  
Reduzierung des Ertragskonto in 2022 **um 250 T€**  
wie vor jedoch in Folgejahren um 750 T€

Begründung: wichtige für alle Eltern spürbare finanzielle Entlastung als Einlösung des Wahlversprechens

- CDU-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt!**
- CDU-Antrag einstimmig angenommen!
- CDU-Antrag in geänderter Fassung angenommen!

Weitere Beispiele, **welche Gelder wir zusätzlich für welche konsumtiven Themenbereiche beantragt haben, werden** in nachfolgenden Wortmeldungen einiger meiner Fraktionskollegen noch einmal im Besonderen unterstrichen.

**→ Auch die Themen sollten, nein ... müssen die Bürger wissen!**

Auf eine ganz besondere Position, auch wenn diese nur im **Investiven Bereich** eingestellt ist, muss ich hier doch noch an dieser Stelle kurz eingehen.

So war in der Verwaltungsvorlage zu lesen, dass für den allgemeinen **Grundstückserwerb** von sonstigen unbebauten Grundstücken ein für uns doch eher überraschender wie aber auch nicht nachvollziehbarer **Betrag von 3,3 Mio. €** ausgewiesen ist. Hierbei geht es offensichtlich um **Grunderwerb im Haldenbereich der ehemaligen Grube Adolf**. In der zunehmend angespannten Haushaltssituation der Stadt Herzogenrath ein zumindest für uns nicht unerheblicher Kostenblock.

Nachdem wir uns hier auch wieder in **Eigeninitiative** (städtische Unterstützung war auch hier für uns nicht erkennbar) mit dem Projekt inhaltlich wie auch fiskalisch auseinandergesetzt haben, kamen wir schnell zu dem Ergebnis, dass unter Zugrundelegung aller positiv zu bewertenden Aspekte aus unserer Sicht **„wenn überhaupt“ ein Betrag von maximal 1 Mio. € vertretbar wäre!** Unsere Intension ist hierbei unbestritten, **dass wir in jedem Fall an dieser Stelle keine Wohnbebauung wünschen!** Die Naherholung, die an dieser Stelle leider zunehmenden Stillstand erfährt, soll intensiv gefördert und unterstützt werden!

Gerne will ich die Gelegenheit nutzen, um einige Beispiele CDU-initiiertes Projekte einmal kurz aufzuzeigen, bevor sich andere im wahrsten Sinne des Wortes mit fremden Federn schmücken!

Auf den aktuellen Status zum Projekt eines **gemeinsamen Sportzentrums in Merkstein** sind wir mit Recht stolz. Auch wenn es andere gerne schon einmal ausblenden, **sind wir hier der politische Antreiber des Projektes** bis zum heutigen Tage!

Bei **unserer Idee** für den **Bau eines Parkhauses im Gewerbegebiet Am Wasserturm** hatten wir die Weichen für ein mittlerweile doch erfolgversprechendes Projekt auf den Weg gebracht. In diesem Kontext

**hatten wir auf die Fördermöglichkeiten** zu diesem Projekt hingewiesen. Zwischenzeitlich **stehen auch hier die Zeichen** nicht zuletzt auch begründet in der zwischenzeitlich angezeigten Förderzusage **auf Umsetzung!**

Ein Erfolg, der sicherlich auch erst dank unserer energischen Projekteinforderung und -verfolgung möglich wird!

Vielleicht ist ja auch **die von uns beantragte Prüfung zur Einrichtung eines zweiten Euregiobahn-Haltepunktes am August-Schmidt-Platz** (unmittelbar angrenzend am von uns gewünschten Parkhaus-Neubau Am Wasserturm) in diesem Kontext zu nennen?!

Hiermit wollen wir den zwischenzeitlich als **grenzwertig zu bewertenden Rückstauphasen** auf der Geilenkirchener-Straße durch den starken Durchgangsverkehr entgegenwirken. Bedingt durch die derzeit langen Schrankenschließzeiten und den damit verbundenen geräusch- wie aber auch abgasbedingten Belastungen gerade auch für die Anwohner wollen wir diesen hiermit entgegenwirken! Für ein Einbringen in den Haushalt in 2023 werden wir alle notwendigen Anstrengungen unternehmen.

→ *Auch diese Projektidee werden wir als Initiator weiterhin sehr intensiv unterstützen und begleiten!*

Als jüngstes Leuchtturm-Projekt in **Herzogenrath-Mitte** ist sicherlich das „**Integrierte Handlungskonzept**“ zu nennen, für das so langsam Vollzug gemeldet werden kann. Hierfür wurden Millionen an Fördergeldern für Herzogenrath akquiriert! Auch das **Gewerbegebiet an der Bicherouxstraße** steht unmittelbar vor der finalen Bebauung!

In **Kohlscheid** werden im Moment an der Roermonderstraße erste bauliche Vorarbeiten zum **Neubau des Hallenbades** sichtbar. Ebenso ist nach Inbetriebnahme der **Osttangente** zusätzlich der **Erweiterungsbau an der Maria-Sibylla-Merian Gesamtschule** zu nennen. Eine wichtige und notwendige Erweiterung des Bildungsangebots für unsere junge Generation!



Abschließend möchte ich jetzt an dieser Stelle feststellen, dass die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath dem vorliegenden Haushaltsentwurf 2022 nicht zustimmen wird!

Dem aufmerksamen Zuhörer wird nicht entgangen sein, dass diese Entscheidung **in keiner Weise in den abgebildeten Projekten begründet** ist. Nein, ... vielmehr sind viele dieser Projekte ja ohnehin bereits in unserer Regierungszeit auf den Weg gebracht worden.

**Die Ablehnung ist im Wesentlichen darin begründet, dass die CDU-Fraktion sich ganz klar zu Haushalts-Debatten bekennt. Haushalts-Diktaten jedoch werden wir uns nicht beugen!**

**Mit unserer Ablehnung wollen und werden wir ein Zeichen setzen!**

**Vielleicht besinnt man sich von Regierungsseite und bekennt sich ernsthaft wieder zu kommunalpolitischen Debatten!**

**Anders als im vergangenen Jahr** darf ich mich hier zum Schluss auch im Namen meiner Fraktion bei den Kolleginnen und Kollegen im Rat bedanken, **die sich in der Vergangenheit und wir glauben auch künftig durch Einhaltung bestimmter demokratischer Gepflogenheiten weiterhin auszeichnen.** Für uns möchte ich hier an dieser Stelle sagen, dass wir uns natürlich auch **bei den Verwaltungsmitarbeitern** ob des fairen Umgangs miteinander bedanken. Für die Zukunft gilt für uns auch weiterhin: Nicht immer mit allen Fraktionen einer Meinung, aber in der Zielsetzung vor allem immer das Wohl der Bürger im Auge.

Ein besonderer Dank gilt aber auch in diesem Jahr wieder all denen an der **Aufstellung des Haushaltplanes** beteiligten Mitarbeitern und Vertretern der Verwaltung. Hier darf ich stellvertretend den 1. Beigeordneten und **Kämmerer Herrn Hubert Philippengracht** und der für uns so wichtigen Person im Hintergrund, **Frau Melanie Krings** recht herzlich danken.

## Und „Last but not Least“

Danke vor allem natürlich auch ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

Wir wissen, dass sie auch im abgelaufenen Jahr mit der ein oder anderen politischen Entscheidung von uns nicht immer einverstanden waren. Dennoch glaube ich auch hier sagen zu dürfen, dass **das Wohl der Bürger unserer Stadt stets an oberster Stelle unseres Handelns stand und auch weiterhin stehen wird.** Das darf ich als Fraktionsvorsitzender der CDU im Rat der Stadt Herzogenrath auch hier noch einmal nachdrücklich unterstreichen!

Zu Beginn meines Schlussgrußes in meiner Haushaltsrede möchte ich auch in diesem wie gewohnt mit einem herzlichen Glückauf grüßen! Mit einem ganz besonderen Wunsch jedoch, der mir und uns meiner gesamten CDU-Fraktion gerade in der jetzigen Situation außerordentlich am Herzen liegt, möchte ich schließen:

**„ BLEIBEN SIE GESUND !!!“**

Dieter Gronowski

-CDU-Fraktionsvorsitzender-  
im Rat der Stadt Herzogenrath

1. **Verkehrszeichen, Straßennamensschilder und Leiteinrichtungen**  
Aufstockung in 2022 von 20 T€ **auf 40 T€**  
Begründung: bereitgestellte Mittel in 2021 von 40 T€ wurden gerade einmal mit ca. 10 T€ abgerufen! Hier besteht dringender Handlungsbedarf!  
**→ Ergebnis: CDU-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt!**
  
2. Aufwendung zur **Erstellung von Gutachten** u.a.!  
Aufstockung in 2022 von 100 T€ **auf 150 T€**  
Begründung: Gutachten muss in Auftrag gegeben werden, um ein klar umrissenes **Sanierungskonzept** städtischer Einrichtungen (Schulen u.a.) sicherzustellen! Hier besteht ganz ganz dringender Handlungsbedarf!  
**→ Ergebnis: CDU-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt!**
  
3. **Feuerwehrball**  
**einmalige** Aufstockung in 2022 von 10 T€ **auf 15 T€**  
**→ Ergebnis: CDU-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt!**
  
4. Zuschuss für **Stadtkonzerte**  
**einmalige** Aufstockung in 2022 von 2.200 € **auf 5.000 €**  
Begründung: wichtiger Beitrag einer hoffentlich in 2022 möglichen Freizeit-Rahmenprogramm für alle drei Stadtteile!  
Die Bürger sollen wieder eine Bereicherung im kulturellen Programm erleben können um dadurch auch wieder ein Stück weit Freizeit und Freiheit auch kulturell mit anderen gemeinsam genießen zu können!  
**→ Ergebnis: CDU-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt!**
  
5. Förderung des Sports  
**Zuschüsse an Sportverbände und -vereine**  
Aufstockung **einmalig** in 2022 von 35 T€ **auf 50 T€**  
**→ Ergebnis: CDU-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt!**

6. Zuschuss an **Musik- und Gesangsvereine**  
**einmalige** Aufstockung in 2022 von 4.500 € **auf 6.000 €**  
Begründung: wichtiger Beitrag einer hoffentlich in 2022 möglichen  
Freizeit-Rahmenprogramm für alle drei Stadtteile!  
Die Bürger sollen wieder Freizeit und Freiheit auch kulturell genießen können!  
**→ Ergebnis: CDU-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt**

7. Heimat- und Kulturpflege  
**Zuschüsse an sonstige Verbände und Vereine**  
Aufstockung **einmalig** in 2022 von 3,5 T€ **auf 5 T€**  
**→ Ergebnis: CDU-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt!**

8. Heimat- und Kulturpflege  
**Zuschüsse für Stadtteilzüge**  
Aufstockung **einmalig** in 2023 von 2.100,-€ **auf 4.200,- €**  
**→ Ergebnis: CDU-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt!**

9. Schwarz-Weiß Trennung  
**Feuerwache Martinusstraße**  
Bereitstellung in 2022 **von 50 T€**

Begründung: wichtige Rahmenbedingungen um den Einsatzdienst nicht nur zu optimieren sondern auch den hygienischen Vorgaben Rechnung zu tragen!

**→ Ergebnis: CDU-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt**

10. **Brücke Pilgramsweg** (Querung Bahntrasse)  
Bereitstellung in 2022 von 0,- T€ **auf 50 T€**

Begründung: wichtige Reaktivierung der nicht mehr vorhandenen  
Wegeverbindung von Straß aus in Nacherholungsgebiet.

**Von uns vor Zeiten schon gefordert und jetzt mit UBL-**  
**Antrag noch einmal thematisiert!**

**→ Ergebnis: UBL-Antrag von SPD und Grünen abgelehnt**